

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Malsfeld

Donnerstag, den 27. März 1980

Nummer 13

Jedes zweite motorisierte Zweirad...

...erwies sich bei einer im Auftrag des Umweltbundesamtes durchgeführten Untersuchung als manipuliert. Die unzulässigen Veränderungen an den Fahrzeugen sollen höhere Leistungen bringen, haben jedoch vielfach auch erhebliche Lärmerhöhungen zur Folge. Bundesinnenminister Gerhart Rudolf Baum, der die Bekämpfung des Verkehrslärms zu den wesentlichen Aufgaben des Umweltschutzes zählt, appelliert an die Einsicht der Zweiradfahrer: »Denken Sie daran, daß überflüssiger Verkehrslärm eine erhebliche Umweltbelastung darstellt. Abgesehen davon riskiert jeder, der sein motorisiertes Zweirad manipuliert, daß er von der Polizei zur Kasse gebeten wird!«



Von **338**
untersuchten
Zweirädern
waren
manipuliert:

Mofas
60%

Klein-
krafträder
43%

Motor-
räder
34%

Mopeds-
Mokicks
65%

Krebsoperierte Frauen gründen Selbsthilfegruppen

Die "Frauenselbsthilfe nach Krebs", die unter der Schirmherrschaft der Deutschen Krebshilfe arbeitet, soll beim Ausbau ihres Landesverbandes Hessen aus dem Sozialministerium finanziell und organisatorisch unterstützt werden. Der Vorsitzende des neu gegründeten Landesverbandes Hessen, der Wiesbadenerin Waltraud Adamski, hat Sozialminister Armin Claus seine Hilfe zugesagt, um die psycho-soziale Betreuung krebsoperierter Frauen auch in Hessen entscheidend zu verbessern. Neben der Vorsorge und der Behandlung der Krebskranken sieht Hessens Sozialminister gerade in der Nachsorge einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung dieser Krankheit.

Um die Arbeit seiner bisherigen sieben Ortsgruppen in Wiesbaden, Kassel, Frankfurt, Mörfelden, Hofheim, Maintal und Heppenheim zu koordinieren, erhält der Landesverband Hessen der "Frauenselbsthilfe nach Krebs" ein zentrales Landesbüro in Wiesbaden. Von der Landeshauptstadt aus soll versucht werden, in weiteren Städten und Gemeinden Hessens eigene Selbsthilfegruppen aufzubauen. Hessens Sozialminister will sich auch dafür einsetzen, daß neben den beiden renommierten Medizinern Professor Dr. Mosler vom Wiesbadener St. Josefs-Hospital und Professor Dr. Douwes, dem Chefarzt der Sonnenberg-Klinik in Bad Sooden-Allendorf, sich weitere Mediziner und Wissenschaftler für die Arbeit der "Selbsthilfe" interessieren. Während für die medizinischen Betreuung von Karzinom-Erkrankten in der Bundesrepublik mit etwa vierzig Nachsorgekliniken sehr viel geleistet worden ist, sieht Minister Armin Claus für viele Erkrankte in der seelischen Betreuung noch große Probleme. Die Selbsthilfegruppen würden dabei Dienste leisten, die weder die Administration, noch die Ärzte und Pfleger in den Kliniken und auch nicht der Hausarzt in dieser Weise übernehmen könnten.

Wer in den Selbsthilfegruppen mitarbeiten will oder von ihnen Hilfe erhalten möchte, sollte sich an die folgenden Adressen wenden: Waltraud Adamski, Carl von Ossietzky Str. 17, 62 Wiesbaden, Tel. 06121/463118, Hildegard Platt, Schliepharkenstr. 8a, 6230 Frankfurt 80, Tel. 0611/394726.

Mehr Schwerbehinderte einstellen

Arbeitslose Schwerbehinderte müssen mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhalten. Die steigende Zahl arbeitsloser Schwerbehinderter sollte alle Arbeitgeber - öffentliche - öffentliche und private - zu verstärkten Anstrengungen zwingen. Diese Forderungen haben gemeinsam im Anschluß an einen ausführlichen Meinungsaustausch über Grundsatzfragen der Sozialpolitik Minister Armin Claus als Vorsitzender des Bundsratsausschusses für Arbeit und Sozialordnung und der Präsident des VDK Deutschland, Karl Weishäupl, vertreten. Der VDK-Präsident kritisierte in diesem Gespräch besonders die Tatsache, daß auch nicht alle öffentlichen Arbeitgeber ihre Pflichtquote zur Beschäftigung Schwerbehinderter erfüllten. Wenn der Staat nicht mit gutem Beispiel vorangehe, könne er nicht von den privaten Arbeitgebern verlangen, daß sie ihren Verpflichtungen nachkämen.

Minister Armin Claus möchte im öffentlichen Dienst denjenigen Arbeitgebern und Behörden, die ihre Pflichtquote erfüllen, einen weiteren Anreiz zur Beschäftigung Schwerbehinderter gewähren. Sie könnten Mehrstellen zum Ausgleich der durch den gesetzlichen Zusatzurlaub für Schwerbehinderte eintretenden Personalausfall erhalten. Um den Zugang insbesondere jüngeren Schwerbehinderter für bestimmte Bereiche des öffentlichen Dienstes zu erleichtern, sollte bei der Neuschaffung von Stellen ein festes Kontingent der Stellen für die Beschäftigung Schwerbehinderter in Anspruch genom-

men werden müssen. Neue Stellenzuweisungen sollten an die Einstellungspflicht für Schwerbehinderte gekoppelt werden.

Einig sind sich Hessens Sozialminister und der Präsident des VdK auch in ihrer Forderung, daß die gesellschaftliche Stellung der Kriegsoffer nicht zu einem Randproblem der Gesellschaft absinken darf. Wegen des Sonderopfers, das die Kriegsoffer für den Staat erbracht hätten, sollten die entschädigungsrechtlichen Ansprüche der Kriegsoffer stärker hervorgehoben werden. Der VdK strebt nach den Worten seines Vorsitzenden vor allem Verbesserungen im Berufsschadens- und Schadensausgleich, bei der Witwen- und Waisenbeihilfe sowie bei den Badekuren und in der Erholungsfürsorge an. Soweit sie vertretbar und finanzierbar sind, will sich Minister Armin Claus für diese weiteren Verbesserungen im Bundesversorgungsgesetz einsetzen. Mit Blick auf die Rentendiskussion in der Öffentlichkeit betonte Minister Armin Claus, daß die Rückkehr zur bruttolohnbezogenen Rente im Jahre 1982 "beschlossene Sache" sei. Hieran könne es keinen Zweifel geben. Er werde sich dafür einsetzen, daß in den kommenden Monaten die Rentendebatte in schonungsloser Offenheit geführt werde, damit sich jedermann ein klares und zutreffendes Bild über die künftige Rentensituation machen könne. Mit Optimismus schaue er dieser Diskussion entgegen.

Freiwillige Feuerwehr Dagobertshausen

Am Sonnabend, dem 29.3.1980, ab 20.00 Uhr, veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Dagobertshausen im Gasthaus Hofmann einen Kameradschaftsabend mit Spanferkelessen. Eingeladen sind alle Mitglieder und ihre Frauen bzw. Bräute. Es ist noch Gelegenheit gegeben, sich in die Essenliste einzutragen.

Zu dem bunten Abend ist gute Laune mitzubringen.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Sipperhausen

Wehrführer Karl-Friedrich Fischer konnte in der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Sipperhausen in der Gastwirtschaft Fink unter den Ehrengästen den Bürgermeister der Gemeinde Malsfeld, Kurt Stöhr, den Ortsbrandmeister der Gemeinde, Schirmer, und den Ortsbeiratsvorsitzenden von Sipperhausen, Herbert Riemenschneider, besonders begrüßen.

In seinem Bericht ließ Wehrführer Fischer noch einmal das Jahr 1979 Revue passieren.

Höhepunkt im vergangenen Jahr waren die Teilnahme der Wehr am Knüllwaldpokal, mehr als zwanzig durchgeführte Übungen, die Alarmübung mit allen Wehren der Großgemeinde in der Siedlung Bubenrode und die Verleihung des Brandschutzehrenzeichens für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst an Herbert Riemenschneider.

Als neue Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Sipperhausen konnte Fischer die Kameraden Reinhard Hahn, Jochen Wagner, Jörg Ahrendt, Frank Manns, Jürgen Frommann, Harald Latza, Martin Meyer, Armin Hinkelbein und Christian Hocke willkommen heißen.

Im Mittelpunkt der nächsten Jahre steht, wie Fischer weiter seinen Kameraden mitteilte, der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit einem Schulungsraum in Sipperhausen.

Wie Bürgermeister Stöhr während der Versammlung berichtete, will die Gemeinde Malsfeld in Sipperhausen auf dem Gelände der ehemaligen Schule ein Feuerwehrgerätehaus mit einem Schulungsraum errichten lassen. Die Planungen sind fast abgeschlossen, die notwendigen Verhandlungen wurden geführt



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 0 56 22-20 49 und 20 40.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

und die Anträge für die Finanzbeihilfen gestellt.

Wenn alles wie vorgesehen klappt, kann mit dem Baubeginn in 1981 gerechnet werden.

Bürgermeister Stöhr rief alle Feuerwehrleute und alle Einwohner von Sipperhausen dazu auf, sich aktiv am Bau zu beteiligen.

Ortsbrandmeister Schirmer war erfreut über die große Zahl der anwesenden Feuerwehrleute, die alle in Uniformen erschienen waren, und das gute Ergebnis der letztjährigen Alarmübung aller Wehren in der Siedlung Bubenrode, die von der Freiwilligen Feuerwehr Sipperhausen vorbildlich vorbereitet worden war.

Schirmer ging weiter auf die geplante Ausrüstung der Wehren mit Funkgeräten ein und bat zu bedenken, ob diese Neuananschaffung die Schlagkraft der freiwilligen Feuerwehren verbessern würde.

Die jungen Feuerwehrkameraden bat Ortsbrandmeister Schirmer, fleißig an den Ausbildungslehrgängen der Feuerwehrschulen teilzunehmen, da nur ein gut ausgebildeter Feuerwehrmann die an ihn gestellten Anforderungen erfüllen könne.

Sowohl der Ortsbrandmeister wie der Wehrführer dankten dem Bürgermeister und der Gemeinde Malsfeld für die Unterstützung der letzten Jahre.

Nach Erledigung der satzungsgemäßen Regularien fanden unter Leitung des Ortsbrandmeisters Schirmer die erforderlichen Neuwahlen statt.

Ohne große Änderungen und in allen Fällen einstimmig, wurden gewählt:

Wehrführer: Karl-Friedrich Fischer, Stellvertreter: Willi Schomberg, Kassierer: Willi Ellenberger, Stellvertreter: Helmut Grede, Schriftführer: Josef Werdecker, Stellvertreter/Pressewart: Günther Martin, Gerätewart: Uwe Clobes, Stellvertreter: Frank Schmidt, Werner Trzeciak.

Jungsozialisten des SPD Ortsvereins Malsfeld wieder aktiv

„Wieder etwas für unsere Gemeinde und deren Bürger tun“, war das Motto der ersten Juso-Versammlung des Ortsvereins Malsfeld.

Nachdem Thomas Eysert zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde, diskutierte man verschiedene Probleme unserer Gemeinde.

Wie Ortsvereinsvorsitzender Jörg Müller betont, ist es lohnenswert sich für eine saubere Umwelt einzusetzen. Deshalb sei es eine Aufgabe der SPD sich tätig an dieser Aufgabe zu beteiligen und sich hierfür einzusetzen. Die Jungsozialisten sprachen sich dafür aus, dieses Thema in ihrer Arbeit zu berücksichtigen und nach Möglichkeit die Arbeit der Umweltschützer aktiv zu unterstützen.

Um Grundsätzliches über die Parteiarbeit in unserer Gemeinde zu erfahren sind Informations- und Diskusstreffen geplant. Gemeindevertreter Günther Gontek, Ortsvereinsvorsitzender Jörg Müller und auch Bürgermeister Kurt Stöhr haben sich bereiterklärt einige Vorträge und Informationen von den Jungsozialisten zu halten und diese gemeinsam zu diskutieren.

In der nächsten Zeit werden auch Jungsozialisten aus anderen Ortsvereinen unserer Gemeinde eingeladen, um einen Erfahrungsaustausch und eine Zusammenarbeit innerhalb der Großgemeinde herzustellen.

Wir hoffen mit diesen Ideen einen weiteren Schritt zu einer bürgernahen Partei zu tun, deren erstes Gebot es ist, für die Gemeinde und deren Bürger da zu sein.

PS. Die nächste Versammlung der Jungsozialisten findet am 1. April 1980, 19.30 Uhr in der Gaststätte „Riemenschneider“ statt.

CDU Frauenvereinigung

Hiermit wird zu einer Versammlung am Mittwoch, dem 2. April, 20.00 Uhr, nach Sipperhausen, Gasthaus Fink, eingeladen.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Kleingärten im OT Beiseförth werden verpachtet

Am Samstag, dem 29. März 1980, um 9.00 Uhr, werden die KLEINGÄRTEN an der Roggenmühle verpachtet. Interessenten darf ich bitten, sich rechtzeitig dort einzufinden. Weitere Kleingärten stehen gegenwärtig uns nicht zur Verfügung.

Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Hessen im Monat April 1980

Die nächsten Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

Melsungen Kreisgebäude, Rotenburger Str. 14
am Donnerstag, dem 3.4.1980

Homburg (Efze) Ludwig-Mohr-Str. 29
jeden Montag und Freitag

jeweils von 8.30 – 12.00 Uhr statt.

Müllabfuhr in den Ortsteilen Mosheim und Sipperhausen am 4. April 1980

Wie uns die Fa. Wiederhold aus Homburg/E. mitteilte wird die Müllabfuhr nicht am Freitag, dem 4. April 1980 durchgeführt, sondern schon am

3. April 1980.



Wer vor dem 31. März mit Bausparen anfängt,
kann ein halbes Jahr früher bauen, renovieren, kaufen

Heinz Falkenau

Knüllstraße 21, 3508 Melsungen,
Telefon 05661/6471

Georg Hartung

3501 Niestetal-H., Am Stein 14,
Telefon 0561/525147

Wüstenrot

Repräsentative Viehzwischenzählung in Hessen

Auf Grund des Viehzählungsgesetzes in der Fassung vom 23. September 1973 (BGBl. I S. 1405) findet am

3. April 1980

eine repräsentative Viehzwischenzählung statt.

Die Zählung wird als repräsentative Teilerhebung auf Betriebsbasis durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die in die Stichprobe einbezogenen Viehhalter oder im Verhinderungsfalle die mit der Viehhaltung befaßten Betriebsangehörigen. Gemäß §§ 10 und 11 des StatGes. sind die erforderlichen Angaben und Auskünfte wahrheitsgemäß, vollständig und fristgemäß in schriftlicher Form zu erteilen und durch Unterschrift zu bescheinigen.

Den Zählern ist nach § 5 des Viehzählungsgesetzes das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen, in denen Vieh gehalten wird oder gehalten werden kann, zu gestatten. Werden von Viehhaltern dabei Schutzmaßnahmen, wie die Verwendung von Desinfektionsmatten oder desinfizierter Fußschutzbekleidung gewünscht, so sind diese Maßnahmen von den Viehhaltern selbst zu treffen und auch finanziell selbst zu tragen. Die Durchführung des Zählgeschäftes in den Ställen ist nur dann untersagt, wenn bei einer Viehseuche in einer Gemeinde Anordnungen der Veterinärbehörde ein Betreten der Ställe verbieten. Die Auskunftspflichtigen haben die Zähler auf derartige Anordnungen hinzuweisen.

Die Einzelangaben der Viehhalter und die Feststellungen bei der Zählung unterliegen der Geheimhaltung. Sie dürfen außer für statistische Zwecke gemäß § 8 (1) des Viehzählungsgesetzes lediglich für behördliche Maßnahmen zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes und des Viehseuchengesetzes für die Berechnung der Beiträge zu den öffentlichen Viehseuchenentschädigungskassen, für die Berechnung der öffentlichen Dasselbekämpfunggebühren durch die zuständigen Behörden oder die von diesen beauftragten Stellen verwendet werden.

Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 12 Abs. 2 des Stat.Ges. und nach § 8 (2) des Viehzählungsgesetzes durch die erhebenden Behörden an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und die von ihnen bestimmten Stellen und Personen ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen ist zugelassen. Die Benutzung der Einzelangaben und Feststellungen zu steuerlichen Zwecken ist unzulässig.

Eine Ordnungswidrigkeit begeht, wer der Auskunftspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt oder vorsätzlich und/oder fahrlässig falsche oder unvollständige Angaben macht und der sich weigert, dem Zähler das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen zu gestatten. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 14 des Stat.Ges. bzw. § 9 des Viehzählungsgesetzes mit einer Geldbuße geahndet werden.

Hessisches Statistisches Landesamt

sowie die Auslösetechnik und die hierfür notwendigen Einrichtungen des Warn- und Alarmdienstes einer Funktionsprüfung zu unterziehen.

Zur Bedeutung der Signale gebe ich folgende zusätzliche Informationen:

Entwarnung: Bedeutet Ende der unmittelbaren Gefahr für den Ernstfall; Signal wird durch 1 Minute Dauerton hörbar.

Luftalarm: Bedeutung im Frieden: Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

Bedeutung im Verteidigungsfalle: Luftalarm - Heulton von 1 Minute Dauer.

Malsfeld, 21.3.1980

Der Bürgermeister als örtlicher Zivilschutzleiter

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige	Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprechstunden	donnerstags abgehalten
	11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemeindebücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Eifershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 14.30 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr
Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

Bahnhof Beiseförth

Schalterstunden an Wochentagen außer samstags und sonntags von 7.15 bis 11.55 Uhr
von 12.20 bis 15.50 Uhr

Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

NOTRUF

Polizei Melsungen
DRK Melsungen

Tel. 8031
Tel. 2000

Sirenen-Probealarm

am Mittwoch, dem 26. März 1980

Die nächste Erprobung der Sirenen im gesamten Bundesgebiet wird am Mittwoch, dem 26. März 1980 nach folgendem Zeitplan durchgeführt:

10.00 Uhr Auslösung des Signals "Entwarnung"
10.04 Uhr Auslösung des Signals "Luftalarm"
10.08 Uhr Auslösung des Signals "Entwarnung".

Ich weise hiermit alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Malsfeld auf diese Erprobung der Sirenen hin und mache darauf aufmerksam, daß es sich um einen Probealarm handelt, der erforderlich ist, um die bis zum 26. März 1980 an das Warnamt angeschlossenen Sirenen und Warnstellen

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Eheschließungen

Am 6. März 1980

Herr Heinz Werner Paltian aus Malsfeld, Beiseförther Str. 4
und Ute Hildegard Schmidt aus Felsberg, Parkstr. 13

Am 20.3.1980

Herr Manfred Waskönig aus Malsfeld, Bahnhofstr. 1 und
Silvia Irmgard Hos aus Malsfeld-Beiseförth, Gartenstr. 7

Geburten

Am 8.3.1980

Lennart Martin Wenzel Richter
Eltern: Georg Reinhard Richter und Johanna Anna Maria
Richter, geb. Rieß beide aus Malsfeld-Beiseförth, Brunnen-
str. 32

Am 10.3.1980

Ulrich Friedrich Schmelz
Eltern: Manfred Schmelz und Renate Ursula Minna Elise
Schmelz, geb. Werkmeister beide aus Malsfeld, Steinweg 18

WIR GRATULIEREN

Zum 76. Geburtstag

Frau Helene Ploch, Malsfeld-Elfershausen, Neue Str. 2
geb. am 27.3.1904

Zum 76. Geburtstag

Herrn Franz Müller, Malsfeld-Dagobertshausen, Malsfelder
Str. 14 - geb. am 28.3.1904

Zum 75. Geburtstag

Frau Anna-Katharina Pflüger, Malsfeld, Kirchstr. 13
geb. am 28.3.1905

Zum 83. Geburtstag

Frau Elfriede Iber, Malsfeld-Elfershausen, Hauptstr. 39
geb. am 31.3.1897

Zum 75. Geburtstag

Herrn Willi Emmeluth, Malsfeld, Kirchstr. 12
geb. am 1.4.1905

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 29., 30. März 1980 (v. Samstag
14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr) sowie am Mittwoch, dem
2. April 1980 (v. 14.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr) ist

Dr. Ehrt, Malsfeld-Beiseförth, Finkenweg
Tel. 05664/8200

dienstbereit.

Zahnärztlicher Notdienst

Am Wochenende, dem 29., 30. März 1980 ist

ZA Ruhl, Spangenberg, Lange Gasse 8
Tel. 05663/546

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, dem 29., 30. März 1980 ist die

AESCULAP-APOTHEKE, Melsungen, Bahnhofstr.
Tel. 05661/6028

dienstbereit.

Sprechstunden des ZA Pott, Malsfeld-Beiseförth, Gartenstraße

Wie uns ZA Pott aus Malsfeld-Beiseförth mitteilte, hält er ab
dem 10.4.1980 wieder Sprechstunden zu den bisher üblichen
Zeiten ab!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

MALSFELD

- 30.3. 10.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst
27.3. 15.30 Uhr Jungenjungschar
20.00 Uhr Frauenkreis (Basteln m. Eiern - rohe
oder ausgeblasene Eier sind mitzubringen)
2.4. 19.30 Uhr Jugendkreis
3.4. 19.15 Uhr Passionsandacht
20.00 Uhr Kirchenchor

MOSHEIM

- 30.3. 10.00 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN

- 30.3. 10.00 Uhr Gottesdienst

OSTHEIM

- 30.3. 11.15 Uhr Gottesdienst

BEISEFÖRTH

- 30.3. 9.15 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst
27.3. 15.30 Uhr Jungenjungschar
16.30 Uhr Mädchenjungschar
19.00 Uhr Passionsandacht

DAGOBERTSHAUSEN

- 30.3. 10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Kindergottesdienst
27.3. 15.30 Uhr Jungenjungschar
1.4. 20.00 Uhr Bläserprobe
3.4. 19.15 Uhr Passionsandacht

ELFERSHAUSEN

- 30.3. 10.00 Uhr Kindergottesdienst
29.3. 19.00 Uhr Gottesdienst
27.3. 19.30 Uhr Passionsandacht
3.4. 16.00 Uhr Mädchenjungschar

Kirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Grüne Straße

- 30.3. 14.30 Uhr Wortverkündigung
31.3. 15.00 Uhr Kinderstunde
16.00 Uhr Mädchenjungschar
3.4. 20.00 Uhr Bibelstunde

SPORTNACHRICHTEN

SG Ost-Mosheim

SPIELBERICHTE und VORSCHAUEN

Bezirksliga

Gottsbüren – Ost-Mosheim 19:19 (8:12)

Einen Punkt gegen den ersten Absteiger Gottsbüren verloren.
In der ersten Halbzeit sah es nach einem klaren Sieg für uns
aus. Etwa 3 Minuten vor der Halbzeitpause lag unser Team

noch mit 12:6 in Führung, durch unkonzentriertes Spiel und überhasteten Abschluß kam Gottsbüren bis zum Pausenpfeiff auf 8:12 heran. Nach der Pause konnte dieser Vorsprung lange Zeit gehalten werden, obwohl die Gottsbürener ihre schon in der ersten Hälfte gezeigte Unfairness und Überhärte in der zweiten Halbzeit noch steigerten.

Beim Stand von 16:13 für die SG bekam der Tormann von Gottsbüren eine 2 Minuten Strafe, ein Feldspieler ging ins Tor.

Kurz danach bekam ein Gottsbürener Feldspieler die rote Karte, so daß Gottsbüren für die restliche Spielzeit nur noch mit 5 Feldspielern spielen konnte.

Wer jetzt einen klaren Sieg der SG erwartet hatte wurde enttäuscht, bedingt durch eine starke Torwartleistung des eingespungenen Feldspielers, der die restliche Spielzeit im Tor blieb, durch Schwächen im Abschluß unserer Stürmer und durch eine unbeschreibliche Härte in der dezimierten Abwehr der Gottsbürener kamen die Gottsbürener in der letzten Minute durch einen 7 m zum Ausgleich.

Ab der Totalherausstellung für Gottsbüren, glitt den Schiedsrichtern das Spiel aus den Händen und die härtesten Attacken der Gottsbürener die teilweise in Tätlichkeiten ausarteten, wurden von Schiedsrichtern wenn überhaupt nur durch Freiwürfe geahndet.

Unsere Mannschaft versäumte in der ersten Halbzeit, den Vorsprung weiter auszubauen.

Man hatte den Eindruck, daß der Gegner unterschätzt wurde. Wie bereits in der Vorserie gegen Gottsbüren (19:15 Sieg) war auch dies Spiel wieder eins der schlechtesten Spiele der Saison. Den Spielträgern auf unserer Seite muß man den Vorwurf machen, daß sie aus ihren Möglichkeiten zu wenig gemacht haben.

Zur Entschuldigung kann man allerdings anführen, daß in diesem Spiel, oder besser gesagt in dieser Schlacht, ein größter Einsatz unserer Leute schlecht möglich war weil die Verletzungsgefahr dadurch noch größer geworden wäre. Zu den Leistungen der einzelnen Spieler bleibt nicht viel zu sagen, überragend war erneut Bernd Sommer im Tor, der durch seine Paraden eine Niederlage verhinderte.

Die Torschützen:

Ottmar Harbusch 5/5, Helmut Riemenschneider 4, Günther Schake 4/2, Jörg Ploch 2, Kurt Bubenheim 1, Michael Schneider 1, Walter Kirchhoff 1, Peter Kaspar 1.

Die SG spielte i. folgender Aufstellung: Bernd Sommer, Peter Reyer, Ottmar Harbusch, Günther Schake, Michael Schneider, Walter Kirchhoff, Helmut Riemenschneider, Bernd Scheller, Kurt Bubenheim, Jörg Röse, und Jörg Ploch, Peter Kaspar.

weibliche A Jugend

Entscheidungsspiele um die Kreismeisterschaft zwischen Ost-Mosheim, Melsungen und Homberg.

Wie bereits kurz berichtet, konnte unsere weibliche A Jugend ihr erstes Entscheidungsspiel gegen Melsungen mit 13:10 gewinnen. Selbst in der ungewohnten kleinen Melsungener Halle hatte man die Melsungern jederzeit im Griff und führte meist mit 2 oder 3 Toren.

Die Mädchen boten in der Abwehr und im Angriff eine starke Leistung.

Besonders beeindruckend Bärbel Riemenschneider im Tor, die drei 7 m Strafwürfe meistern konnte.

Torschützen:

Isolde Otto 8, Evelyn Kramer 2, Ulli Ackermann 1, Elke Riechers 1, Otti Besse 1.

Am Mittwoch spielt die weibliche A Jugend im zweiten Entscheidungsspiel um 18.15 Uhr i. der Hochlandhalle in Ostheim gegen Homberg. Wir möchten alle Anhänger und Freunde der SG bitten dieses Spiel zu besuchen und unsere Mädchen lautstark anzufeuern.

Da die Homberger bereits zum letzten Serienspiel, daß mit 11:9 an uns ging, etwa 50 Zuschauer mitbrachten, kann man damit rechnen, daß auch diesmal Homberg auf einen starken Anhang zurückgreifen kann.

Vorschau auf das letzte Bezirksligaspiel der Saison 79/80

Im letzten Serienspiel spielt unsere Mannschaft am Samstag, dem 29.3.1980 um 18.45 Uhr in der Heuberghalle in Eschwege gegen den noch in Abstiegsnot schwebenden ehemaligen Verbandsligaclub Eschwege.

Die Eschweger wollen auf alle Fälle den Abstieg vermeiden, um nicht innerhalb von 2 Serien von der Verbandsliga in die Kreisliga abzusteigen.

Im Vorspiel gab es eine Punkteteilung mit 20:20, in diesem Spiel hinterließ Eschwege einen guten Eindruck und präsentierte sich als spielstarke Truppe.

In der Zwischenzeit mußte Eschwege jedoch einige Niederlagen hinnehmen, besonders gegen Tabellennachbarn und geriet somit bei 3 Absteigern in akute Abstiegsgefahr.

Unsere Mannschaft wird in Eschwege auf jeden Fall konsequent auf Sieg spielen, schon um unseren Nachbarverein Felsberg vor dem drohenden Abstieg zu retten.

Falls von den Zuschauern diesem Spiel einiges Interesse entgegengebracht wird, soll erneut ein Bus eingesetzt werden. Anmeldungen sind an Jürgen König, Tel. 05662/1293 oder Heinz Linne, Tel. 05661/6569 zu richten.

Bis auf den verletzten Gerd Ludolph wird unsere Mannschaft gegen Eschwege in stärkster Aufstellung spielen.

Bezirksliga

Mittwoch, den 19. März 1980

SG Ost-Mosheim I – Großenritte II 17:14 (7:9)

Im vorletzten Heimspiel gelang unserer Mannschaft gegen die starken Großenritter ein wichtiger Sieg, der den 5. Tabellenplatz festigt. Die Großenritter hatten sich in den letzten Wochen in der Tabelle sehr weit nach vorn geschoben, und hielten uns bei einer Niederlage den 5. Platz streitig gemacht. Zu Beginn des Spieles sah es nicht nach einem Erfolg der SG aus.

Großenritte ging sofort in Führung, erst nach 12 Minuten gelang es unserer Mannschaft das erste Tor zum 1:3 zu erzielen. Doch Großenritte zog weiter davon bis zum 1:6. Wenige Minuten vor der Pause stand es dann 4:9; danach setzte unsere Mannschaft zur Aufholjagd an und erreichte bis zum Pausenpfeiff ein 7:9.

Nach Wiederbeginn erzielte Großenritte zwar das 10. Tor, konnte aber nicht verhindern, daß unsere Mannschaft zum 10:10 ausglich, und dann selbst in Führung ging.

Den Gästen gelang zwar nochmal der Ausgleich zum 12:12, danach konnte sich unser Team mit 4 Toren absetzen und gewann am Schluß verdient mit 17:14.

In diesem Spiel begann unsere Mannschaft so schwach wie sie in dem Spiel in Gottsbüren aufgehört hatte.

Die Großenritter deckten von Anfang an Ottmar Harbusch kurz und stellten damit unsere Mannschaft vor einige Probleme.

In der ersten Spielphase wurden viele Chancen nicht genutzt, so daß man erneut eine klare Niederlage befürchten mußte. Die Wende bahnte sich an als Trainer Jürgen Steinbach, den Spielmacher des Gastes, den erfahrenen Schulze, durch Günther Schake kurz decken ließ.

Der beste Spieler der SG war an diesem Abend Volker Steinbach. Nicht nur weil er 7 Tore erzielte, sondern auch durch seinen großen Kampfgeist und sein kompromißloses Eingreifen in der Abwehr.

Helmut Riemenschneider, dem in der ersten Halbzeit fast nichts gelang, steigerte sich in der 2. Hälfte enorm und erzielte vier herrliche Tore.

Auch Peter Kaspar zeigte in diesem Spiel wieder Druck in seinen Angriffsaktionen, hervorragend auch die Leistung von Günther Schake als Sonderbewacher.

Ottmar Harbusch, durch Manndeckung in seiner Wirkung etwas eingeschränkt konnte erneut wieder in der Abwehr gefallen und kam durch schnelle Gegenstöße trotzdem zu zwei Toren.

Der gefährlichste Torschütze bei Großenritte war der Linkshänder "Männe" Hoffmann, der 8 Tore erzielte, auch Schulze konnte bis zu seiner Bewachung durch Günter Schake

4 Tore erzielen, danach bleib er jedoch wirkungslos und handelte sich sogar durch meckern zwei Zeitstrafen ein. Die wenigen Zuschauer kamen in diesem Spiel voll auf ihre Kosten, und gaben durch ihren Beifall der Mannschaft den nötigen Rückhalt, der dann zum Aufholen des 5 Tore Rückstandes benötigt wurde.

Die Torschützen waren bei uns:

Volker Steinbach 7/3, Helmut Riemenschneider 4, Günther Schake 2, Ottmar Harbusch 2, Peter Kaspar 2.

Die SG spielte in folgender Aufstellung:

Bernd Sommer, Peter Reyer; Ottmar Harbusch, Günther Schake, Kurt Bubenheim, Michael Schneider, Walter Kirchhoff, Helmut Riemenschneider, Peter Kaspar, Volker Steinbach, Jörg Röse und Jörg Ploch.

TSV 06 Malsfeld - Abt. Tischtennis

Malsfeld – Gensungen I 6:9

Nach sehr guten Leistungen im hinteren Paarkreuz von J. Siegel und H.G. Siemon führte man schon 6:4 aber leider gelang dann kein Sieg mehr und es wurden 5 ! Spiele hintereinander verloren.

Wolfershausen I – Malsfeld I 1:9

Mit gemischten Gefühlen fuhr man nach Wolfershausen. Gegen die mit stärkster Besetzung angetretenen Wolfershäuser stand man auf verlorenem Posten und hatte an diesem Abend nichts entgegen zu setzen. Lediglich D. Schade gelang der Ehrenpunkt.

Durch diese Niederlagen dürfte Malsfeld endgültig in die untere Tabellenhälfte abgerutscht sein. Auch bei den zwei noch ausstehenden Spielen gegen Felsberg II und gegen Ostheim I dürfte ein Sieg nur schwerlich möglich sein.

NEU ! NEU ! NEU ! HOLZ-BALKONE

gefräste Ornamentbretter
Säulen 3 u. 4 fach gefräst
per/Stck. ab . . DM **6.20** + MWST
einmalig bis 30.4.1980
20 % Einführungsrabatt

HAUS DER BALKONE



BUHO-PLAST 3583 Wabern-Hebel
Tel. 0 56 81 / 24 49, an der B 254

Weiterhin unser altbewährtes Programm!

Balkongeländer in Alu und Stahl
Balkon Verkleidung in Kunststoff u. Wezalit.
Innen- u. Fassadenverkleidung, Überdachungen,
Zäune, Fensterbänke, Sockelleisten, Blumenkästen.
Alle Bauteile 100 % Wartungsfrei!
Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume

SPEZIALPRAXIS FÜR BEINLEIDEN NATURHEILPRAXIS

Heilpraktikerin Margret Kusian
6442 Rotenburg/F., Ruf: 06623/7633
Neustadtr. 4

Vom Urlaub zurück

die gute Einrichtung

HÄMEL

3579 Frielendorf
direkt an der B 254

Sonntag

340 m Parterre
Schaufensterfront

freie Möbelschau

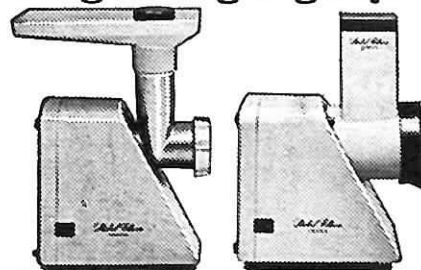
von 14 - 18 Uhr

(kein Verkauf)

Möbel Hämel - eine der schönsten
und interessantesten Möbelausstellungen -
lädt ein zum zwanglosen Möbel-Bummel!



Der Schenklieb ist jetzt überall wo es die ganz neuen Küchengeräte von Stiebel Eltron gibt. Sie sind schön und gut. Fein genug für jeden Tisch.



Das ausgesuchte Geschäft für ausgesuchte Geräte.

ELEKTRO BECKER

Hausgeräte - Küchen - Elektroinstallation
Brunnenstraße 19 • Telefon 05664/367
3509 MALSFELD/BEISEFÖRTH

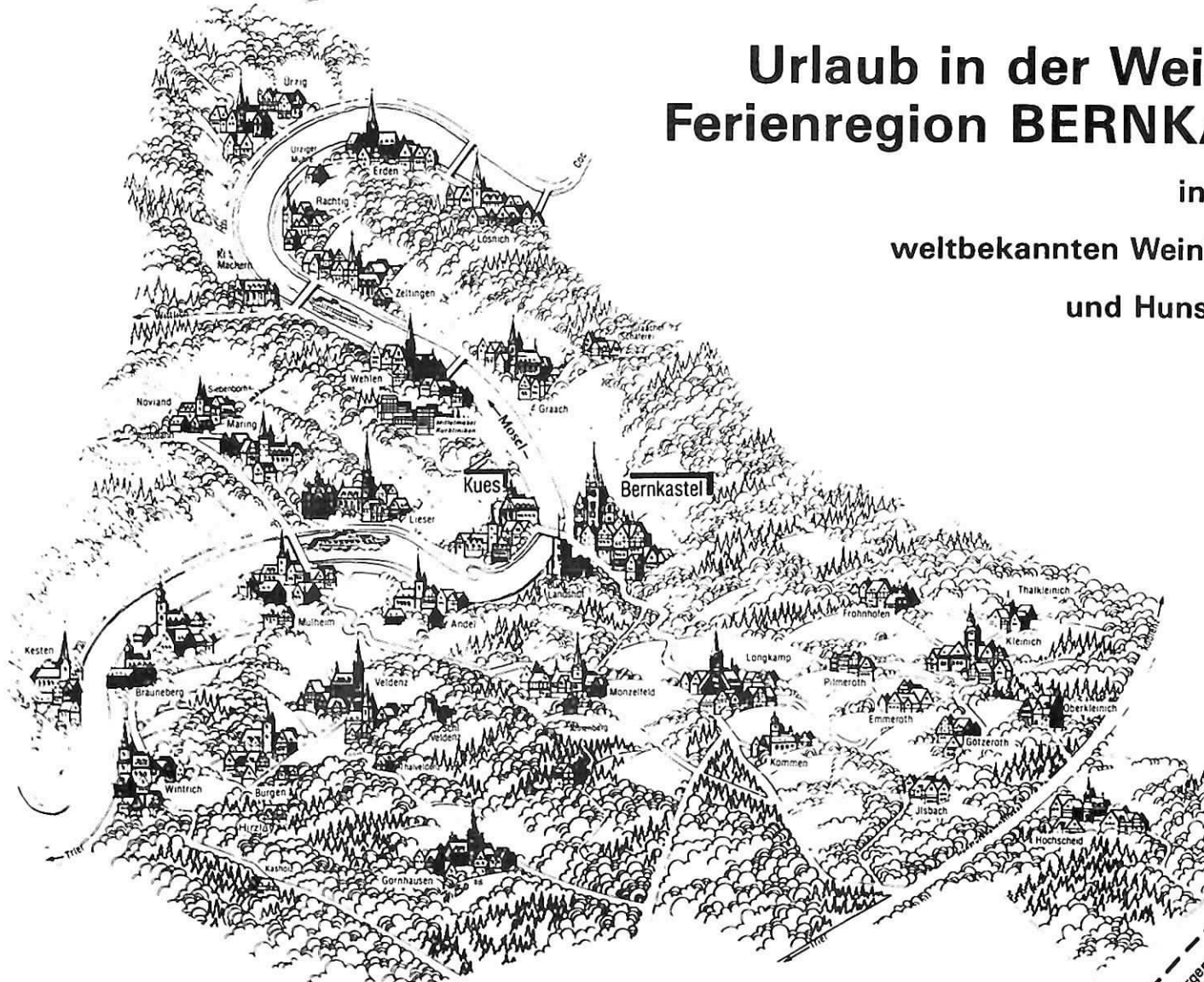
STIEBEL ELTRON

Mehr Können im Haushalt

Urlaub in der Wein- und Ferienregion BERNKASTEL

inmitten von
weltbekannten Weinbergslagen
und Hunsrückhöhen

Hotels
Pensionen
Gasthöfe
Privatzimmer
Ferienwohnungen
Bungalows
Campingplätze
Ferien
auf dem Bauernhof
Grillplätze
Blockhütten
Ferien beim Winzer
Weinproben
Weinseminare
Ferienpakete
Ausflugsfahrten
Wein-
und Heimatfeste
Schwenkbraten
Spießbraten
»Schinderhannes«
aus dem Löffel
Kulinarische
Spezialitäten
KUREN - WANDERN.
REITEN - TENNIS
ANGELN
DRACHENFLIEGEN
RUNDFLÜGE
SCHIFFSAUSFLÜGE



Die Gastfreundlichen vom **MITTELMOSEL-VERKEHRSAMT**
Kreisständehaus, 5550 Bernkastel-Kues, Tel. (06531) 3075 + 3033 — Tx.: 0721518 bksd d
wünschen den Feriengästen einen schönen Urlaub, Erholung und Entspannung vom
Alltagsstreß.

Diese Seite wurde gestaltet von Verlag + Druck L. Wittich, Hohn-Grenzhausen, Bockenem, Forchheim, Fritzlar, Herbstein, Heterath Sie dient der Unterstützung unserer schonen Fremdenverkehrsorte.

AUSSCHNEIDEN! Bitte an vorgenannte Adresse senden. Sie erhalten
dann kostenlos und postwendend die 80er Urlaubsinformationen.
Name
Straße
PLZ, Ort

FVW-1

Staatstheater Kassel 79/80

Spielplan April 1980

Opernhaus (Kasse: 1 58 52)
Konzerte (Kasse: 1 58 54)

Schauspielhaus (Kasse: 1 58 53)
* Keine Jugendkarten im Vorverkauf

Di 19.30	Strauss: Die schweigsame Frau	Am 6 F/8	1	Di 19.30	Fo: Bezahlte wird nicht!		
Mi	Keine Vorstellung		2	Mi 19.30	Brecht: Trommeln in der Nacht	Bs 5 G/8	
Do	Keine Vorstellung		3	Do 19.30	King: Lauf doch nicht immer weg		
Fr 20.00	Stadthalle: Karfreitagskonzert	K 8 JV 8	4	Fr 19.30	Schiller: Kabale und Liebe		
Sa 19.30	Janáček: Katja Kabanova	Em 6 L/8	5	Sa 19.30	Trommeln in der Nacht		
So 19.30	Offenbach: Orpheus in der Unterwelt	*	6	So 19.30	Ayckbourn: Schlafzimmerrgäste	*	
Mo 19.30	Musical Kander/Stein/Ebb: Sorbas		7	Mo 19.30	Lauf doch nicht immer weg		
Di	Keine Vorstellung		8	Di	Keine Vorstellung		
Mi 14.30	Lortzing: Zar und Zimmermann	GV	9	Mi 19.30	Bezahlte wird nicht!		
Do 19.30	Janáček: Das schlaue Fuchslein (letztmals)	Cm 7	10	Do 19.30	Trommeln in der Nacht		
Fr 19.30	Katja Kabanova	Dm 6 K/9	11	Fr 19.30	Kabale und Liebe		
Sa 18.00	Ballettabend: Kuß der Fee/ Nijinskis Faun/Bolero		12	Sa 19.30	Schlafzimmerrgäste		
So	Keine Vorstell. In Luxemburg: Zer und Zimmermann		13	So 19.30	Bezahlte wird nicht!		
Mo 20.00	Gastspiel Karl Dall: Dall, Daller - am Dallsten		14	Mo	Keine Vorstellung		
Di	Keine Vorstell. In Luxemburg: Zar und Zimmermann		15	Di 19.30	Kabale und Liebe	As 7	
Mi	Keine Vorstellung		16	Mi 19.30	Bezahlte wird nicht!	Bs 6	
Do	Keine Vorstellung		17	Do 19.30	Trommeln in der Nacht		
Fr 19.30	Ballettabend: Kuß der Fee/ Nijinskis Faun/Bolero		18	Fr 19.30	Schlafzimmerrgäste		

Sa 19.30	Puccini: La Bohème		19	Sa 19.00	Jahn: Pastor Ephraim Magnus	Es 7
So 14.30	Lehar: Der Zarewitsch		20	So 19.30	Schlafzimmerrgäste	
Mo	Keine Vorstellung		21	Mo 20.00	Ich will mit dem gehen, den Foyer ich liebe	Liebeslyrik
Di	Keine Vorstellung		22	Di 19.30	Lauf doch nicht immer weg	
Mi	Keine Vorstellung		23	Mi 19.30	Trommeln in der Nacht (+ Diskussion)	J III/7
Do 19.30	Katja Kabanova	J IV/6	24	Do 19.30	Trommeln in der Nacht	Cs 7 H/8
Fr 20.00	Gastsp. Dieter Hildebrandt		25	Fr 19.00	Pastor Ephraim Magnus	Ds 7
Sa 19.30	Sorbas (Musical)		26	Sa 19.30	Bezahlte wird nicht!	
So 19.30	Premiere Mozart: Le nozze di Figaro	M 8*	27	So 19.30	Lauf doch nicht immer weg	
Mo	Keine Vorstellung		28	Mo	Keine Vorstellung	
Di 19.30	Sorbas (Musical)	Am 7	29	Di 19.30	Bezahlte wird nicht!	
Mi 19.30	Katja Kabanova	Bm 7	30	Mi 19.30	Trommeln in der Nacht (+ Diskussion)	J II/4

Änderungen vorbehalten

Änderungen vorbehalten

Konzert in der Stadthalle

Fr 20.00 Karfreitagskonzert -22.00 (8. Konzert) K 8 J V/8 4 Fr Bruckner: 9. Sinfonie/Te Deum

FERIEN im Schwarzwald

Landhaus BEZ empfiehlt sich für Ferien mit viel Ruhe u. Erholung. Große Liegewiese zum romantischen Breitenbachtal - schöner Aufenthaltsraum - Fernsraum etc. Besonders gutes Essen im auf dem gleichen Grundstück liegenden Hotel Breitenbacher-Hof. Vollpens. 30.-, Halbpsens. 26.- DM. Landhaus BEZ, Inh. Fam. Kaupp, 7244 Lützenhardt/Waldachtal
Tel. 07443/8150

Nur noch
3 Tage !!



Nur noch
3 Tage !!

Ordnungsgemäß angemeldeter
totaler

AUSVERKAUF

Wegen Geschäftsaufgabe unserer
Filiale in Kassel-Waldau kommen

über 60 000 qm

Bodenbeläge zum Verkauf !

Teppichböden, -fliesen, PVC-Beläge

bis zu **60 %**

herabgesetzt

Achtung, Bauherren !

Nutzen Sie die günstige Einkaufsgelegenheit, auch wenn Ihr
Neubau noch nicht fertig ist. Es sind noch große Mengen in
allen Qualitäten am Lager

Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr, Lg. Sa. 9-18 Uhr

FUSSBODEN-MAGAZIN

Falderbaumstraße 14, Tel. 05 61 / 5 51 74
Kassel - Waldau

Liebe Freunde der Mode

Jetzt trifft jeden Tag
bei mir die neue
Frühjahrsmode ein.



Streifen-Latzhosen
Biesen-Jeans
T-Shirts
Worker-Jeans
Blusen
Karotten-Jeans
Sweat-Shirts
Modische Tops

Sie wissen aus Erfahrung, daß
die schicksten Sachen immer
am schnellsten vergriffen sind.
Besuchen Sie mich deshalb
bald. Ich werde Sie, wie immer,
besonders nett bedienen.

Auf bald

Ihre Margot Dittler

HOSSEN CENTER

Melsungen • Fritzlärer Str. 3 • Ruf 44 11

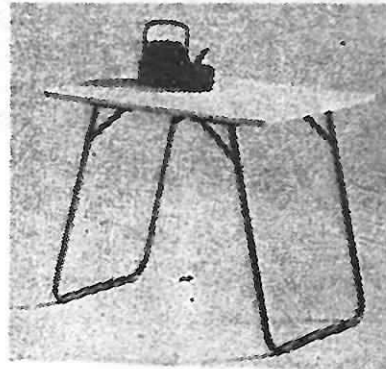
Eröffnung *Gartenmöbel-* unserer *Ausstellung*

Riesenauswahl auf vergrößerter Fläche



Klappsessel
mit 3 cm Auflage
Blumendessin

15.95



Klapptisch
80 x 60 cm mit Kunststoff-
beschicht. Platte

17.90



Relaxliege
mit 3 cm
Auflage
und verstärk.
Kopfteil

42.90



Goßgrill
49 x 27 cm, schwenkbar
mit Grillspieß

34.90



Federliege
mit 3 cm starker Auflage
Größe 70 x 190 cm

47.90

Restposten!
Auflagen, Sessel und
Liegen zu stark
reduzierten Preisen.

Für gehobene Ansprüche.
hochwertige Gartenmöbel in Holz, Kunst-
stoff, Bambus und Weiden.



**BAUMARKT
MELSUNGEN**

Telefon (05661) 6031/34 Täglich geöffnet
v. 7-18 / samstag v. 7-12 Uhr